



Willenserklärung und Positionierung EU-Förderprogramm LEADER ab 2028

An:

Ministerin für Europa und Regionale Landesentwicklung Melanie Walter
EU Abgeordnete Nds. Haushaltsausschuss und Landwirtschaftsausschuss
Landesbeauftragter ArLLeine-Weser Hildesheim Ottmar von Holtz

Auf Ebene der europäischen Union wird derzeit der langfristige Haushalt für die Jahre 2028-2034 geplant. Hierzu hat die Europäische Kommission im Sommer des Jahres 2025 einen Entwurf erarbeitet, der LEADER und die Entwicklungsprozesse ländlicher Räume in seiner jetzigen Form grundlegend in Frage stellt. Damit sind die Prozesse der ländlichen Entwicklung in ihrer jetzigen Struktur gefährdet. Das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz will LEADER auch zukünftig flächendeckend anbieten. Die Haushaltsberatungen werden entscheiden, wie die LEADER-Finanzierung aussehen kann. Die Regionen sind nun aufgefordert, sich für die Fortführung und Stärkung von LEADER zu positionieren.

Die LAG Meer & Moor hat bereits diverse Maßnahmen für das Fortbestehen der jetzigen guten LEADER-Rahmenbedingungen in die Wege geleitet. Mit diesem Schreiben möchten die Kommunen der LEADER-Region Meer & Moor nunmehr ihren Kooperationswillen bekräftigen und sich für eine Fortsetzung in der kommenden Förderperiode aussprechen.

Für die drei Kommunen hat sich LEADER seit inzwischen zehn Jahren als erfolgreiches Instrument für eine integrierte, partizipative und bürgernahe Regionalentwicklung bewährt. Die Lokale Aktionsgruppe Meer & Moor entscheidet gemeinsam auf Basis ihres Regionalen Entwicklungskonzepts über passgenaue Projekte vor Ort. Auch in der laufenden Förderperiode 2023-2027 profitiert die LEADER-Region Meer & Moor von der Förderung ländlicher Regionalentwicklung in hohem Maße. Sowohl bei der Akquise von Fördermitteln als auch bei der Schaffung nachhaltiger Entwicklungsstrukturen wurden die verfügbaren Instrumente effizient und mit Breitenwirkung in der Fläche genutzt.

Dem Leitmotto "Zukunftsfähige Dörfer im lebendigen Dialog" wurde Rechnung getragen. Vielfältige Strukturen, Prozesse und Netzwerke wurden etabliert und werden erfolgreich erweitert und intensiviert. Diese guten Grundlagen müssen weiterhin genutzt werden, um die ländliche Regionalentwicklung nach dem bewährten Kooperationsprinzip fortzusetzen. Die Lokale Aktionsgruppe ist die zentrale Steuerungs- und Entscheidungsebene der LEADER-Region. Sie besteht neben den kommunalen Akteuren aus Wirtschafts- und Sozialpartnern, welche inzwischen mit Freude und Erfolg zusammenarbeiten und einen guten Nährboden für die Umsetzung zahlreicher Projekte und Prozesse darstellt. Mehr als 50 Vorhaben konnten allein in der vergangenen Förderperiode erfolgreich auf den Weg gebracht werden; seit 2024 sind weitere knapp 40 Projekte hinzugekommen. Bereits 50 % des aktuellen Gesamtbudgets in Höhe von 2.952.977,57 EUR konnten bis zur Halbzeit der Förderperiode gebunden werden.

Neben der finanziellen Förderung von Projekten, unterstützt LEADER vielfältige Prozesse in den Dörfern und ebnet so den Weg hin zu neuen Ideen, mehr Kooperationen, starken Netzwerken und demokratischen Strukturen. LEADER verbindet Akteure und Projekte, die die Lebensqualität in ländlichen Räumen verbessern wollen und stärkt Kooperationen vor Ort. Durch die Beteiligung verschiedener Interessensgruppen in der Lokalen Aktionsgruppe und in verschiedenen öffentlichen Formaten, werden Inklusion und Partizipation gefördert. Dies ermöglicht eine demokratische Entscheidungsfindung, bei der lokale Akteure ihre Perspektiven einbringen und gemeinsam Strategien für die lokale Entwicklung entwerfen können.



LEADER-REGION

MEER & MOOR



Durch den Bottom-Up-Ansatz wird die lokale Bevölkerung ermutigt, ihre Bedürfnisse und Potenziale selbst zu identifizieren und entsprechende Projekte und Maßnahmen werden entwickelt. Dieser Ansatz stärkt die Selbstwirksamkeit der Bürger und Bürgerinnen und ermutigt sie, Verantwortung für ihre Gemeinschaft zu übernehmen. LEADER stärkt damit die Bedeutung der europäischen Idee und Zusammenarbeit im ländlichen Raum. Durch die Finanzierung und Unterstützung von Projekten, die verschiedene europäische Regionen miteinander vernetzen, wird der paneuropäische Gedanke gefördert. Dies trägt zu einem stärkeren Zusammenhalt und einem besseren Verständnis zwischen den verschiedenen Kulturen und Ländern der EU bei, wodurch die europäische Integration und Solidarität vertieft werden.

Die Städte Neustadt a. Rbge. und Wunstorf und die Gemeinde Wedemark beabsichtigen, unter den hier guten und funktionierenden Rahmenbedingungen aus der vergangenen EU-Förderperiode, weiterhin als LEADER-Region Meer & Moor zusammenzuarbeiten und den LEADER-Prozess aktiv mitzugestalten. Damit fordern und bekräftigen sie im Rahmen der Zusammenarbeit als LEADER-Region Meer & Moor, dass LEADER eine starke Säule für die Entwicklung der ländlichen Räume bleibt und der LEADER-Ansatz in seiner bestehenden Form beibehalten und gestärkt wird.

Hierfür bitten die Kommunen der LEADER-Region um Ihre Unterstützung und bedanken sich für Ihr Engagement zur Fortführung des LEADER-Ansatzes in Niedersachsen.

DIE KOMMUNEN DER LEADER-REGION MEER & MOOR



LEADER-REGION

MEER & MOOR

